

# „Das Handwerk wird weiblicher“

- Bildungswerk des Meppener Handwerk e.V., An der Feuerwache 10, 49716 Meppen
  - Bildungswerk des Lingener Handwerk e.V., Schwarzer Weg 16, 49809 Lingen/Ems
  - Bildungswerk des Lingener Handwerk e.V., Otto-Hahn-Straße 60, 48529 Nordhorn
- 

**Dem aktuell diskutierten Fachkräftemangel mit einer Erhöhung der Frauenerwerbsquote im Landkreis Emsland und in der Grafschaft Bentheim entgegen zu wirken und dabei vor allem das Handwerk in den Blick zu nehmen geht in den oben genannten Bildungswerken in eine neue Runde.**

Nach erfolgreicher Beendigung der ESF-Projekte „Handwerk sucht Frau“, „Frauen-Power für das emsländische Handwerk“ und „Frauenpower im Handwerk an Ems und Vechte“, die in Kooperation mit den Jobcentern des Landkreises Emsland und der Grafschaft Bentheim mit der Unterstützung durch die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz Frau Marlies Albers und deren Nachfolgerin Frau Alexandra Seggering, durchgeführt wurden, bewilligte auch in diesem Jahr die N-Bank dem Bildungswerk des Meppener Handwerk weitere Fördermittel.

In mehreren Gesprächen mit den unterschiedlichsten Akteuren des Arbeitsmarktes über den aktuellen Verlauf der o.g. Projekte wurde immer wieder deutlich, dass es einen langen Atem braucht, erwerbslose alleinerziehende Frauen in handwerklich technische Berufe zu vermitteln, da über Jahrzehnte gewachsene Strukturen durchbrochen werden müssen. Daher erhalten wir zu unserer großen Freude ein weiteres Mal von der N-Bank Hannover finanzielle Unterstützung, um weiter Wege für interessierte arbeitslose Frauen ins Handwerk zu öffnen.

Seit dem 1. April 2016 werden jeweils in Neunergruppen arbeitslose Frauen mit Kindern aus dem Rechtskreis SGB II an den **Standorten Meppen, Lingen und Nordhorn** betreut und sozialpädagogisch begleitet. Die Teilnahme ist bei einer individuellen Förderdauer von bis zu 24 Monaten in Teilzeit (ab 20 Wochenstunden) und in Vollzeit (bis 40 Wochenstunden) möglich. Ziel des Projektes ist es neben der Vermittlung persönlicher und beruflicher Kompetenzen, diesen Frauen gewerblich-technische Berufe vorzustellen. Besonders wichtig ist dabei das Angebot in sogenannten Werkstattwochen im Bildungswerk des Lingener Handwerk e.V., niedrighschwellig das Arbeiten mit unterschiedlichen Werkstoffen (z.B. Metall) ausprobieren zu können. Gekoppelt an Betriebsbesichtigungen in den unterschiedlichsten Gewerken des Handwerks sollen und werden Berührungsgänge abgebaut und der Einstieg in ein Schnupperpraktikum erleichtert. In diesen zweiwöchigen Schnupperpraktika haben die Teilnehmerinnen dann die Möglichkeit, sich für eine längerfristige betriebliche Qualifizierung zum Erwerb bundeseinheitlicher am Arbeitsmarkt allgemein anerkannter und nachgefragter Qualifizierungsbausteine zu empfehlen. Idealerweise mündet die betriebliche Qualifizierung dann in eine sozialversicherungspflichtige Ausbildungs- oder Arbeitsstelle.

Das Projekt startete mit einer Informationsveranstaltung an allen drei Standorten incl. Eignungstest. Insgesamt stehen 27 Projektplätze zur Verfügung.

Besonders die Berufe Metallbauerin, Anlagenmechanikerin SHK, Kfz.-Mechatronikerin, Elektronikerin und Tischlerin werden im Rahmen des Projektes in den Fokus gerückt, da hier Fachpersonal fehlt.

Nachdem die teilnehmenden Frauen sich zunächst mit den verschiedenen Berufen inhaltlich auseinandergesetzt haben, standen nun die ersten Betriebsbesichtigungen an:

### **Tischlerei Kötter in Holte-Lastrup**

Zuerst besuchten wir am 25.05.2015 die Tischlerei Kötter in Holte-Lastrup, die hochwertige Fenster, Türen, Rollläden und Insektenschutzsysteme aus Holz und Kunststoff herstellt und einbaut. Nachdem uns Herr Kötter herzlich in seinem Unternehmen begrüßte und einen kurzen geschichtlichen Abriss über das Familienunternehmen gab, führte uns anschl. sein langjähriger Mitarbeiter Herr Detlev Frericks durch den Betrieb. Beim Rundgang erhielten wir Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsgänge, Werkzeuge und Maschinen eines Tischlers.



### **Wasserwerk in Meppen-Geeste/Varloh**

Am 27.05.2016 erhielten wir einen ausführlichen Einblick in das hiesige Wasserwerk in Meppen-Geeste/Varloh. Der Wassermeister Herr Peters stellte uns ausführlich den Reinigungsvorgang des Grundwassers vor. Anschließend erklärte er uns einzelne Stationen des TWE-Lehrpfades, der auch öffentlich zugänglich ist. D.h. die Teilnehmerinnen haben auch die Möglichkeit ihn sich zusammen mit ihren Kindern (als Freizeitangebot) anzuschauen.



### **Autohaus Rakel in Geeste**

Im Autohaus Rakel in Geeste stellte die Serviceassistentin und Serviceberaterin Frau Altmann zusammen mit ihrer Kollegin Frau Jakobs am 08.06.2016 die Arbeitsabläufe in einer Autowerkstatt vor und machte damit auch zugleich Werbung für den Beruf der Kfz.-Mechatronikerin.



Sehr interessiert lauschten die Teilnehmerinnen dem sogenannten „Beulendoktor“, dem wir live bei seiner Arbeit zusehen konnten:



### **Mäsker Maschinenbau in Haren/Ems**

Am 29.06.2016 begegneten wir bei einer Betriebsbesichtigung einem sogenannten „role-model“. Im Betrieb Mäsker Maschinenbau in Haren/Ems stellte uns Herr Mäsker den Beruf der Feinwerkmechanikerin vor sowie die unterschiedlichen Maschinen, mit denen in seinem Unternehmen Aufträge erfüllt werden. U.a. erledigt seine Firma Aufträge der Meppener Maschinenfabrik Hedelius. Dabei konnten wir einer Ex-Teilnehmerin über die Schultern schauen, die gleichzeitig die Werbetrommel rührte für das Absolvieren eines längerfristigen Praktikums. Nur so sei es möglich, sich für eine nachhaltige Beschäftigung anzubieten. Auch ihr war es im Rahmen der Teilnahme am Projekt „Frauenpower im Handwerk an Ems und Vechte“ gelungen, sich durch eine längerfristige betriebliche Qualifizierung für eine sozialversicherungspflichtige Teilzeit-Anstellung zu empfehlen.





### **System Trailers Fahrzeugbau GmbH, Twist**

Motiviert durch die Internetseite, in der das Unternehmen praktische Einblicke für Mädchen im Rahmen eines MINT-Projektes „Mädchen in Technik“ anbietet, vereinbarten wir am 07.09.2016 eine Betriebsbesichtigung bei System Trailers Fahrzeugbau GmbH, Twist. Herzlich empfangen wurden wir am Eingang von Frau Irit Schmitz (Personal Betriebswirtin). Außerdem nahmen sich Herr Hendrik Menger (QM) und Herr Andreas Klett (Fertigungsleiter) Zeit für uns für die Führung durch den Betrieb. System Trailers Fahrzeugbau ist ein mittelständisches Unternehmen der Nutzfahrzeuganhängerindustrie mit variantenreichem Fertigungsprogramm, stetigem Wachstum und einem europaweiten Kundenkreis. Beim Durchgang durch die Fertigungshallen konnten wir uns einen Überblick über die verschiedenen dort ausgeübten Berufe verschaffen. Interessant wurde es beim abschließenden Gespräch, in dem wir miteinander über Möglichkeiten der Teilzeitausbildung diskutierten. Mit einigen Werbegeschenken in der Tasche verließen wir zufrieden und gut informiert das Unternehmen.



**Weitere Betriebsbesichtigungen werden folgen ...**

Neugierig geworden? ...

---

Informationen über das Projekt „Das Handwerk wird weiblicher“ erhalten Sie beim Bildungswerk des Meppener Handwerk e.V., An der Feuerwache 10 in 49716 Meppen unter der Telefonnummer 05931/88599-0 oder im Internet unter der Adresse: [www.bildungswerk-meppen.de](http://www.bildungswerk-meppen.de).

Verantwortlich für das Projekt beim Bildungswerk des Meppener Handwerk e.V. sind die langjährigen Mitarbeiter/-innen Silvia Strüwing und Peter Blömeke.